

Mit Hilfe der Starkregengefahrenkarten können dann in der Phase 2 – Risikoanalyse kritische Bereiche und Objekte identifiziert und lokale Überflutungsrisiken bewertet werden. Für ausgewählte Objekte (z.Bsp. Eichenwaldschule, Kindergärten, Haus der Begegnung) werden alle für Starkregen relevante Informationen in Steckbriefen zusammengestellt.

In der Phase 3 wird aufbauend auf die Erkenntnisse der Starkregengefahrenkarten und der Risikoanalyse ein Handlungskonzept entworfen. Dieses Konzept umfasst Vorschläge für Maßnahmen, die das Überflutungsrisiko in der Zukunft reduzieren können.

Stefan Feick (Fassnacht Ingenieure GmbH) stellte die Gefährdungsanalyse vor, erläuterte das weitere Vorgehen, informierte über Möglichkeiten des „privaten Objektschutzes“ und beantwortete gemeinsam mit Almuth Braun (Landratsamt Ravensburg, Bau- und Umweltamt) und Bürgermeister Hubert Erath zahlreiche Fragen aus der Mitte der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Präsentation von Stefan Feick aus der Einwohner-Information und die Starkregengefahrenkarten können unter folgendem Link eingesehen und heruntergeladen werden: <https://www.aichstetten.de/Starkregenrisikomanagement.html>.

Hubert Erath
Bürgermeister